

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 15

**Rubrik:** Nebi-Telegramme

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**nebis****wochenschau**

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

**Genf**

Hier wurde die Internationale Atom-Stop-Konferenz wieder eröffnet. An der zweiten Sitzung (insgesamt sind es bald deren 300) konnte endlich eine Uebereinstimmung erzielt werden: Es wurde beschlossen, das Mittagessen gemeinsam einzunehmen.

**Zürich**

Im Gemeinderat wurde in einer Schriftlichen Anfrage Auskunft über das Funktionieren der Parkimeter verlangt, weil gebüste Automobilisten immer wieder darauf hinweisen, daß die Parkuhren-Stunden nur 56 oder noch weniger Minuten betragen. Der Stadtrat gibt zu, daß Zürichs Uhren anders gehen, aber in positivem Sinne, da die Parkuhren die rote Flagge erst nach 62 bis 63 Minuten zeigen. – Der TCS hat nicht im Sinne, gegen die fünf bis sieben Minuten-Differenzen das Referendum zu ergreifen, da ihm immer noch die sieben Rappen auf dem Magen liegen ...

**Indianisches**

Präsident Kennedy wurde zum Ehrengouverneur eines Pueblo-Indianerstamms ernannt und erhielt den Namen A-Chi-Ya-La-To-Pa, was «sehr weiser, mächtiger und prominenter Mann» heißen soll. Seine Privilegien sind gültig, «solange das grüne Gras wächst und der blaue Fluß fließt». – Und nicht wieder die Republikaner ans Ruder kommen!

**Moskau**

Die Vorzensur der Meldungen der ausländischen Journalisten in der Sowjetunion wurden mit sofortiger Wirkung aufgehoben. – Jedem Korrespondenten steht es jetzt völlig frei, die Sowjetunion zu verherrlichen und über den kapitalistischen Westen zu schimpfen!

**NEBI - TELEGRAMME**

Wirtschaftsminister Erhards Wagen platzte bei 160 std./km ein Reifen. Hartgepumpt, wie die Mark.

Berner Schriftsteller fordern weiterhin Übernahme kultureller Sendungen durch Studio Bern. Bluemets Trögli soll nicht uni gestrichen werden!

Präsident der Elfenbeinküste: «Afrika soll eine große Schweiz werden!» So viele Liegenschaften haben die Ausländer in Afrika also schon gekauft?

Kommunistischer Weltfriedensrat verkündet das Recht der Völker auf Unabhängigkeit. Ungarn, Tschechen, Polen und Co. sind keine Völker. Dä

**USA**

Präsident Kennedy will eine Anzahl veralteter militärischer Stützpunkte im In- und Ausland auflösen. Chruschtschow ist darüber erbost. Denn diese Stützpunkte waren auch seine Stützpunkte. Für die Hetze gegen die Kolonialisten.

In einem New Yorker Lokal steht auf dem Musikautomaten die Mitteilung: «Bei Einwurf von 15 Dollars zertrümmert ein automatischer Hammer jede gewünschte Schallplatte! 65 Franken für die Zertrümmerung einer Schnulze? Nie ward der GW der Schallplattenstars deutlicher dokumentiert!»

**Warschau**

Die sechsbändige Geschichte des Zweiten Weltkrieges von Churchill wurde nun in Polen herausgegeben, allerdings nur in 100 Exemplaren, für die Regierungsarchive und die historische Abteilung der kommunistischen Partei. Ein gutes Zeichen, wenn eine Regierung solche Werke nicht in die Hände des Volkes geraten läßt! Ein Zeichen, daß die Regierung das Volk für intelligent hält!

**Ichthyo-fräuliches**

Nachdem vier Einwohner der Insel Man in der irischen See nebst einem fischenden Staffelkommandanten behaupten, eine wunderschöne Meerjungfrau gesehen zu haben, hat ein Parlamentarier der Insel eine Belohnung von 20 000 Pfund auf die Ergreifung einer solchen ausgesetzt. – Im Erfolgsfalle will der Parlamentarier mit dem Fischfräulein und andern Zeitungsenten eine Show aufziehen.

**Kapitalismus**

In der sibirischen Stadt Rylsk wurde der Kapitalist Kuznetsow zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Seit zehn Jahren hat er neben seinem Plansoll an Filzstiefeln für Privatkundschaft gearbeitet und wurde Millionär. Besonders strafwürdig war sein luxuriöser Lebenswandel, denn er besaß drei Häuser, zwei Motorräder und ein Motorboot. – Kuznetsow ist recht geschehen. Besitzt doch Genosse Nikita nur ein Motorrad (allerdings mit Seitenwagen) und ein Ruderboot.

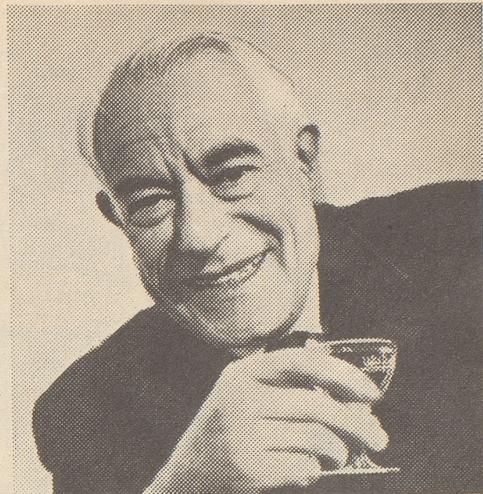
**Frankreich**

Paris-Orly ist der modernste Flughafen Europas, dagegen wird der Kundendienst inskünftig auf ein Minimum beschränkt sein. Dazu steigen die Passagiertarife auf einzelnen Linien. Letzteres wahrscheinlich, weil die Fluggesellschaften in Zukunft größere Inserate brauchen werden, um die Fluggäste von ihrem fabelhaften Kundendienst zu überzeugen!

Brandausbruch im Palais Bourbon! Ein Fall von brennender Aktualität! Das müssen hitzige Parlamentsdebatten gewesen sein, daß das feu sacré der Redner sogar auf die Gebräuchlichkeiten übergreifen konnte!

**Portugal**

Seit dem Piratenstreich ist die «Santa Maria» auf viele Monate hinaus belegt! Hätte die «Arosa-Linie» den Trick gekannt?

**Stets gut gelaunt mit****Weisflog**

**KRONE - UNTERSTRASS**  
ZÜRICH

*Das Haus  
des reisenden  
Kaufmanns*

Schaffhauserstr. 1 Tel. 031/261688. Paul Wüger-Delarageaz

**Rössli-Rädli** vor zugleich  
nur im Hotel Rössli Flawil



**Warum Dr. Cattani's  
Rasiercrème Ihnen das  
Rasieren so sehr  
erleichtert —**

Sie sind mit Dr. Cattani's Rasiercrème rascher rasiert, denn sie enthält ein spezielles Haarenthärtungsmittel und muß nicht eingepinselt werden. Sie wird einfach wie eine Crème verteilt und nachher können Sie bereits rasieren. Sie weicht den härtesten Bart auf und das Rasieren geht rasch und leicht. Die Haut fühlt sich nachher erfrischt und gestrafft, kein Brennen. Wer eine Woche lang sich auf diese Weise rasiert, möchte gar nicht zur alten «brutalen» Methode zurück. Wollen Sie sich überzeugen? Wir senden Ihnen gerne eine Mustertüte für den Wochenversuch und legen zugleich auch das neue Rasierwasser von Dr. Cattani bei, das dank eines besonderen Bestandteiles den Säuremantel der Haut intakt läßt. Sie merken rasch, daß durch diese Hautpflege Ihre Haut weicher, geschmeidiger und straffer als seit Jahren ist.

LABORATORIUM DR. CATTANI, POSTFACH 390, ZURICH 2/39

<b>Z O B</b>	Senden Sie mir das Wochenmuster (Rasiercrème + Rasierwasser) gegen Einsendung von Fr. 1.10 in Marken oder Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 56063 (für Selbstkosten und Spesen).	
	Name	_____
	Straße	_____
Ort	_____	